Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Durlacher Wochenblatt. 1829-1920
1858

4 (26.1.1858)

Visual Library

Durlacher Wochenblatt.

Amtsblatt für den Bezirk Durlach.

Nr. 4. Durlach, den **26. Januar** **1858.**

Amtliche Bekanntmachungen.

Vorladung.

Nr. 128. Margaretha Müller von Weingarten ist im Jahr 1846 und Peter Müller von da im Jahr 1853 ohne Erlaubniß nach Amerika ausgewandert. Beide werden aufgefordert, sich

innerhalb zwei Monaten

über ihre unerlaubte Entfernung dahier zu rechtfertigen, widrigenfalls sie des Staatsbürgerrechts für verlustig erklärt und der gesetzliche Vermögensabzug gegen sie angeordnet würde. Deren Vermögen wird zugleich mit Beschlag belegt.

Durlach, 5. Januar 1858.

Großh. Oberamt.

3)3. Spangenberg.

Präklusivbescheid.

Nr. 486. In der Gantsache des verstorbenen Christian Friedrich Wagner v. Grötzingen werden alle diejenigen Gläubiger, welche ihre Forderungen in der heute stattgehabten Schuldenliquidationstagfahrt nicht angemeldet haben, von der vorhandenen Masse hiermit ausgeschlossen.

Durlach, 21. Januar 1858.

Großh. Amtsgericht.

Dill.

Fahndung.

Nr. 403. Am 10. d. Mts., Abends zwischen 6 u. 7 Uhr, wurde dem Schäfereipächter Jakob Pfeifer von Grötzingen aus seinem Pferch unweit der Straße zwischen Grötzingen und Weingarten ein weißes Mutterschaf, sog. Spiegel, welches auf seinem Rücken schwarz mit P gezeichnet ist, entwendet.

Wir bringen dies behufs der Fahndung zur allgemeinen Kenntniß.

Durlach, 19. Januar 1858.

Großh. Amtsgericht.

Dill.

Wöschbach.

Holzversteigerung.

In dem Gemeindewald „Löchle" werden bis

Mittwoch, 27. d. Mts.,

öffentlich versteigert:

13 Stamm Eichen, worunter 2 Holländer, 41 Aspen, 9 Forlen, 7 Erlen u. 1 Kirschenbaum; 3 Klafter buchen Scheiterholz und ½ Klafter eichen Küferholz, 3 Klafter buchen 1½ Klafter aspen Prügelholz, und 1293 gemischte Wellen.

Die Zusammenkunft ist Morgens 9 Uhr im Gabenschlag am Königsbacher Weg.

Wöschbach, 10. Januar 1858.

Das Bürgermeisteramt.

2)2. Unger.

Wolfartsweier.

Stammholzversteigerung.

Die Gemeinde Wolfartsweier läßt in ihrem Gemeindswalde bis

Montag, 1. Februar,

Morgens 9 Uhr,

nachfolgende Holzgattungen versteigern:

5 Stamm Eichen, zu Holländer-, Bau- u. Nutzholz geeignet,
8 „ Hainbuchen,
7 „ Erlen,
3 „ Birken,
4 „ Pappeln (stark),
9 „ Aspen und
21 Stück Wagnerstangen.

Die Zusammenkunft findet zur gedachten Zeit am Rathhause dahier statt.

Wolfartsweier, 22. Januar 1858.

Das Bürgermeisteramt.

Schäfer.

Lehmann.

Grünwettersbach.

Eichenversteigerung.

Im hiesigen Gemeindswald „alten Berg" werden bis

Montag, 1. Februar,

Vormittags 10 Uhr,

3 Stamm Eichen, wovon sich 2 für Holländer eignen, öffentlich versteigert.

Die Zusammenkunft findet am neuen Weg daselbst statt.

Grünwettersbach, 23. Jan. 1858.

Das Bürgermeisteramt.

Rentschler.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Einladung
zur
Wahl in den großen Ausschuß.

In Gemäßheit des §. 25 des Gesetzes über die Verfassung und Verwaltung der Gemeinden ist eine Erneuerungswahl des großen Ausschusses vorzunehmen.

Derselbe besteht aus 48 Mitgliedern, wovon somit 24 austreten und wozu ferner weitere 3 zu rechnen sind, deren Stellen wegen Absterbens oder Einrückens in die engeren Kollegien ꝛc. vakant sind.

Jede der drei Steuerklassen hat einen Dritttheil zu wählen.

Die Wahl hat stattzufinden für folgende Personen:

A. Durch die Klasse der Niederstbesteuerten Gewählte,

a. für 6 Jahre:

1. Friedrich Weysser, Vater, Kaufmann,
2. Karl Vögelin, ausübender Arzt,
3. Daniel Wilhelm Blum, Weingärtner,
4. Christian Hengst, Kontroleur,
5. Friedrich Derrer, Bierbrauer,
6. alt Philipp Rittershofer, Fuhrmann,
7. Wilhelm Kuhn, Stadtbaumeister,
8. Georg Adam Ruf, Fuhrmann;

b. für 3 Jahre:

9. Gottlieb Döttinger, Leimsieder, gestorben.

B. Durch die Klasse der Mittelbesteuerten Gewählte,

a. für 6 Jahre:

1. August Netzeba, Müllermeister,
2. Andreas Clopin, Metzgermeister,
3. Jakob Klein, Weber,
4. Heinrich Horn, Landwirth,
5. Friedrich Forschner, Gärtner,
6. Georg Adam Soldner, Landwirth,
7. Matheus Bull, Schuhmachermeister,
8. für eine seither unbesetzte Stelle;

b. für 3 Jahre:

9. Joseph Hochstetter, Metzgermeister, gestorben.

C. Durch die Klasse der Höchstbesteuerten Gewählte,

a. für 6 Jahre:

1. Johann Kleiber, Todtengräber,
2. Friedrich Engler, Fabrikant,
3. Jakob Semmler, Zimmermann,
4. Karl Dreher, Fuhrmann,
5. Wilhelm Satzger, Zeugschmied,
6. Gottlieb Steinmetz, Ankerwirth,
7. Karl Riede, Kaufmann,
8. alt Fr. Lichtenfels, gestorben;

b. für 3 Jahre:

9. Johann Dörrer, Waffenschmied, gestorben.

Die Wahl findet im Rathhause statt und erfolgt in drei getrennten Wahlhandlungen. Erst wählt die Klasse der Niederstbesteuerten, dann jene der Mittelbesteuerten, und endlich jene der Höchstbesteuerten.

Wahltage sind:

a. für die Klasse der **Niederstbesteuerten** am **Mittwoch den 3. Februar,** Vormittags von 8—12 Uhr und Nachmittags von 2—5 Uhr;

b. für die Klasse der **Mittelbesteuerten** bis **Freitag den 5. Februar,** Vormittags von 8—12 Uhr; und

c. für die Klasse der **Höchstbesteuerten** bis **Samstag den 6. Februar,** Vormittags von 9—11 Uhr.

Jeder Wahlberechtigte hat seine Abstimmung in der bestimmten Zeit persönlich und schriftlich auf Wahlzetteln, welche am Tage der Wahl ausgefolgt werden, vor der versammelten Wahl-Kommission zu vollziehen, nach Ablauf der für die Klassenabstimmung bestimmten Zeit werden keine Abstimmungen mehr angenommen.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Die Klassen der Wahlberechtigten sind hinsichtlich der zu wählenden Personen nicht an eine Klasseneintheilung gebunden, jeder Wahlberechtigte darf vielmehr alle vorzuschlagenden Ausschußmitglieder beliebig aus allen wählbaren Gemeindebürgern wählen.

Die Austretenden sind, mit Ausnahme des Metzgermeisters Andreas Clopin, welcher die Stelle eines engern Ausschußmitgliedes bekleidet, wieder wählbar.

Das Ergebniß der Wahl einer Klasse der Wahlberechtigten wird jeweils nach beendigter Wahl und vor Beginn der Wahl der nächstkommenden Klasse bekannt gemacht, damit keine Doppelwahlen vorkommen.

Wahlberechtigt sind alle Gemeindebürger; ausgenommen sind:

1) die wegen eines Verbrechens zu einer peinlichen Strafe, oder
2) welche innerhalb der letzten fünf Jahre zu einer Arbeitshausstrafe von wenigstens sechs Monaten, oder durch richterliches Erkenntniß zur Dienstentlassung, oder wegen Diebstahls, Unterschlagung, Fälschung oder Betrugs zu irgend einer andern Strafe verurtheilt worden sind;
3) Diejenigen, welchen die Wahlberechtigung durch ein anderes Gesetz ganz oder theilweise entzogen ist.

In den Fällen des Absatzes 1 und in den Fällen des Absatzes 2 tritt die Wahlberechtigung wieder ein, wenn der Verurtheilte in den vorigen Stand wieder eingesetzt wurde, oder im Wege der Begnadigung die Wiederbefähigung wieder erlangt hat.

(§. 15 der Gemeinde-Ordnung.)

Wählbar sind alle Gemeindebürger; ausgenommen sind und können nicht gewählt werden, Diejenigen:

1) die das fünfundzwanzigste Lebensjahr nicht zurückgelegt haben;
2) die als Soldaten im wirklichen Dienste stehen;
3) über deren Vermögen die Gant gerichtlich eröffnet worden ist und zwar während der Dauer des Gantverfahrens und fünf Jahre nach dem Schlusse desselben, sofern sie nicht früher nachweisen, daß sie ihre Gläubiger befriedigt haben;
4) die nicht wahlberechtigt sind;
5) denen die Wählbarkeit durch ein anderes Gesetz ganz oder theilweise entzogen ist.

(§. 21 der Gemeinde-Ordnung.)

Die Listen der Wählerklassen und die Liste der wählbaren Gemeindebürger liegen im Rathhause jetzt und während der ganzen Dauer der Wahlhandlung zur Einsicht der Wahlberechtigten auf.

Die Letzteren werden eingeladen, zahlreich zur Wahl zu erscheinen, damit nicht das in den §§. 20 und 21 der Wahlordnung vorgeschriebene Verfahren eintreten muß.

Durlach, den 23. Januar 1858.

Die Wahl-Commission:

Wahrer. Siegrist.

Verlorenes. Gestern Abend zwischen 6 u. 8 Uhr gingen auf der Straße zwischen Durlach und Jöhlingen 7—8 Fäßchen mit Bier und 1 mit Wein gefüllt verloren. Der redliche Finder wird gebeten, dieselbe gegen entsprechende Belohnung zu Durlach in der Blume abzugeben oder seine Adresse daselbst anzugeben.

Durlach, 20. Januar 1858.

Geldanerbieten. Im Kirchen- und Baufond zu Stupferich liegen **1000 Gulden** gegen vorschriftsmäßige Pfandverträge und üblicher Verzinsung zum Ausleihen bereit.

Stupferich, 23. Jan. 1858.

Ignaz Merz.

Todesanzeige. Dem Allmächtigen hat es gefallen, unsere liebe Mutter, Schwiegermutter und Großmutter, **Barbara Wagner**, geb. **Schleich** von Durlach, den 19. d. Mts. in ein besseres Leben abzurufen. Sie starb nach 10tägigem schweren Leiden in Folge einer Lungenentzündung in einem Alter von 84 Jahr, wovon wir Verwandte und Bekannte in Kenntniß setzen.

Auch sagen wir allen Denen, die sie bis in ihr hohes Alter mit Liebesgaben erfreuten, besonders der löblichen Armenkommission Durlach, unsern herzlichsten Dank.

Karlsruhe, 24. Jan. 1858.

H. Raible, Schreinermeister.
K. Raible, geb. Wagner.

Landwirthschaftlicher Bezirksverein Durlach.

Tages-Ordnung zur Bezirksversammlung

Mittwoch den 10. Februar

im Rathhause zu Durlach:

1.

Verlesung des Rechenschaftsberichts pro 1857.

2.

Publikation der Vereinsrechnung pro 1857.

3.

Aufstellung des Voranschlags und Geschäftsplans für das Jahr 1858.

4.

Besprechung über folgende Fragen:

a) Welche Mittel sind gegen die Feldmäuse angewendet worden und welches war der Erfolg? Welche wurden für die bewährtesten Mittel erkannt?

b) Welchen Nachtheil haben die Flurwege und wie können dafür zweckmäßige Feldwege hergestellt werden?

Die Vereinsmitglieder und sonstige Freunde landwirtschaftlicher Bestrebungen werden ersucht, der Versammlung zahlreich anzuwohnen.

Den Schluß soll ein gemeinschaftliches einfaches Essen in der „Carlsburg" bilden.

Durlach, 24. Januar 1858.

Die Vereins-Direktion:
Spangenberg.
Siegrist.

Fahrnißversteigerung.

[Durlach.] **Donnerstag** den **28. d. M.**, Vormittags 9 Uhr, werden in der Behausung des Gottfried Horst in der Jägerstraße hier folgende Fahrnisse gegen baare Zahlung öffentlich versteigern, nämlich:

Bettwerk, Weißzeug, Schreinwerk, Küchengeschirr und Frauenkleider, ca. 80 Sester Kartoffeln, Heu u. Stroh, 1 Kuh u. Dung.

Durlach, 25. Jan. 1858.

J. Haury.

Karl Bürcklin,

Schirmmacher in Durlach,

wohnt nunmehr im Hause des Bäckermeisters **Erb** in der Hauptstraße; indem er für das seitherige Wohlwollen dankt, bittet er um fernere gütige Zuwendung von in sein Fach einschlagenden Arbeiten.

Bettflaschen von ächt englischem Zinn, sowie englische **Schlittschuhe** empfiehlt

Louis Morlock.

Gestorbene.

Durlach, 19. Jan.: Leonhard, Vat. Leonhard Nästle, Straßenwart, 1 Jahr 9 Mon. alt.
" 20. Jan.: Elisabethe, Vat. † Philipp Goldschmidt, Stricker, 8 Jahr alt.
" 21. Jan.: Wilhelmine Bantz, ledige Privatin, 48 Jahr alt.
" 21. Jan.: Salome, Wittwe des Kanzleidieners Johann Staub, 83 Jahr alt.
" 23. Jan.: Helene, geb. Meier, Ehefrau des Friedrich Born, Fabrikarbeiter, 49 J. alt.
In Aue am 6. Jan.: Jakob Weigel, Schmiedmeister, Ehemann, 71 Jahr alt.
Berghausen, 18. Dez.: Karl Christian Geiger, lediger Schuhmachermeister, 29 Jahr alt.
Grötzingen, 5. Jan.: Blümle Salomon, ledige Dienstmagd, 75 Jahr alt.
" 10. Jan.: Magdalene, Ehefrau des Feldschützen Friedrich Daubenberger, 36 Jahr alt.
" 10. Jan.: Anna Marie, Ehefrau des Landwirths Philipp Ruf, 63 Jahr alt.
Grünwettersbach, 12. Jan.: Elisabethe geb. Bunning, Ehefrau des Jakob Heinr. Schmidt, 43 Jahr alt.
Kleinsteinbach, 5. Jan.: Anna Eva, Ehefrau des Landwirths Gg. Friedr. Roßwang, 69 Jahr alt.
Königsbach, 4. Jan.: Sebastian Schneider, lediger Dienstknecht, 73 Jahr alt.
" 14. Jan.: Christine, ledige Tochter des † Gg. Adam Bertsch, 69 Jahr alt.
Langensteinbach, 5. Jan.: Karl Cronenwett, lediger Landwirth, 40 Jahr alt.
" 8. Jan.: Karl Friedr. Rupp, Schäfer, Wittwer, 77 Jahr 8 Monat alt.
" 10. Jan.: Margarethe, Ehefrau des Waldhüters Valtin Ruble, 27 Jahr alt.
" 10. Jan.: Johanna, Wittwe des Landwirths Ludwig Schöpfle, 79 Jahr alt.
" 14. Jan.: Christian Danbacher, Landwirth, Wittwer, 66 Jahr alt.
Palmbach, 3. Jan.: Magdalene, Wittwe des Jakob Jourdan, 90 Jahr alt.
" 15. Jan.: Johann Baral's Ehefrau, 68 Jahr.
Singen, 3. Jan.: Katharine, Wittwe des Landwirths Philipp Senner, 66 Jahr alt.
Söllingen, 1. Jan.: Georg Adam Weiß, Maurermeister, Wittwer, 76 Jahr alt.
Untermutschelbach, 25. Dez.: Karl Maier, Lammwirth u. Küfermeister, Ehemann, 46 J. 10 M. alt.
Weingarten, 10. Jan.: Sebastian Biel, Schlossermeister, Ehemann, 59 Jahr alt.
" 13. Jan.: Matthias Gaetner, Landwirth, Wittwer, 80 Jahr alt.
" 13. Jan.: Magdalene, geb. Schuster, Wittwe des Gg. Jakob Sporer, 87 Jahr alt.
" 16. Jan.: Andreas Link, Landwirth, Wittwer, 83 Jahr alt.
Wolfartsweier, 14. Jan.: Christine, geb. Becker, Wittwe des Heinrich Backenstoß, 60 Jahr alt.

Durlacher Viehmarkt

vom 25. Januar 1858.

84 Käufe.

48 Ochsen	7227. 12.
61 Kühe	3883. 6.
13 Rinder	423. 48.
6 Stiere	284. 24.
1 Fassel	192. 30.
1 Pferd	11e 30.
130 Stück	12,022. 30.

Durlacher Fruchtpreise vom 23. Jan. 1858.

Weizen —. —. Alter Kernen —. —. Neuer Kernen 11. 22. Korn —. —. Gerste 8. —. Welschkorn —. —. Haber 5. 15.

Gedruckt unter Verantwortlichkeit von A. Dups.